



Foto: K. Nabel

Flüsse und Auen verbinden Praxisbeispiele an der Elbe

Meike Kleinwächter

BUND-Auenzentrum Burg Lenzen

5. ELBE SYMPOSIUM, Dessau, 07.10.2023



Burg Lenzen – BUND Zentrum für Auenökologie, Umweltbildung und Besucherinformation

BUND-Auenzentrum



BUND-Besucherzentrum



Hotel und Restaurant



- BUND seit 1993 Eigentümer der Burg
- 1996 Gründung Trägerverbund Burg Lenzen e.V. mit derzeit 16 Mitarbeiter*innen

Ahead Burghotel – Partner für Tagungsbetrieb
aheadhotel.de

www.burg-lenzen.de



Kernaufgaben des BUND-Auenzentrums



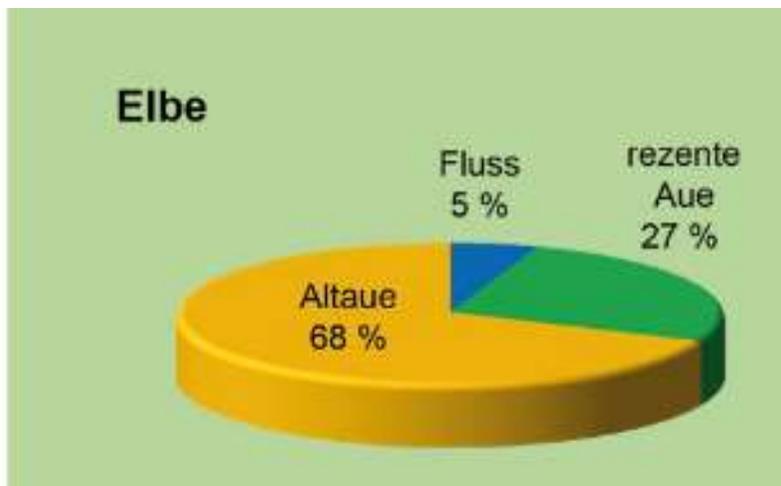
- Initiierung und Durchführung bundesweit wirksamer **Pilotprojekte** an Flüssen und Auen
- fachliche **Zuarbeit / Unterstützung** von **BUND BV** und **LV**
- Vernetzung der „**Fluss- Akteure**“
- Bundesweite **Öffentlichkeitsarbeit** und **Bildungsarbeit**

www.bund.net/auenzentrum

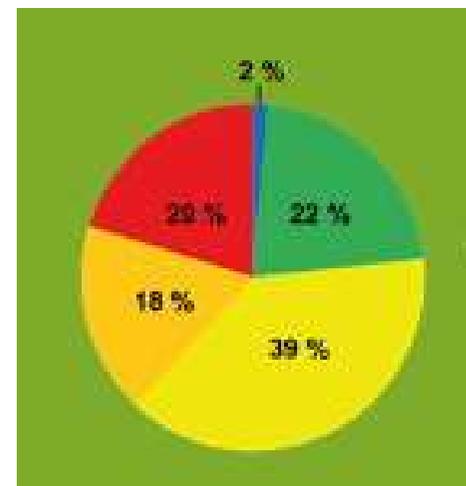


Bilanz Auenzustandsbericht 2021

Verbleibende rezente Auen



Zustand der rezenten Auen an der unteren Mittelelbe



Klasse	
1	sehr gering verändert
2	gering verändert
3	deutlich verändert
4	stark verändert
5	sehr stark verändert

Quelle:

<https://www.bfn.de/publikationen/broschuere/auenzustandsbericht-2021>



Zentrale Aufgabe: Fluss und Auen verbinden

- Wiederherstellung von Auenflächen
- Entwicklung auentypischer Lebensräume
- Anschluss an Abflussregime der Elbe
- Synergien herstellen: Zielstellung Natura 2000, EG-WRRL, EG-HWRM-RL, natürlicher Klimaschutz
- Auenwerkstätten: Kommunikation und Partizipation
- Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit



Flüsse und Auen verbinden – Praxisbeispiele

Hohe Garbe:

► *Lebendige Auen für die Elbe*

► *Auenentwicklung zwischen Elbe und Aland*



*Naturschutzgroßprojekt
„Lenzener Elbtalaue“*



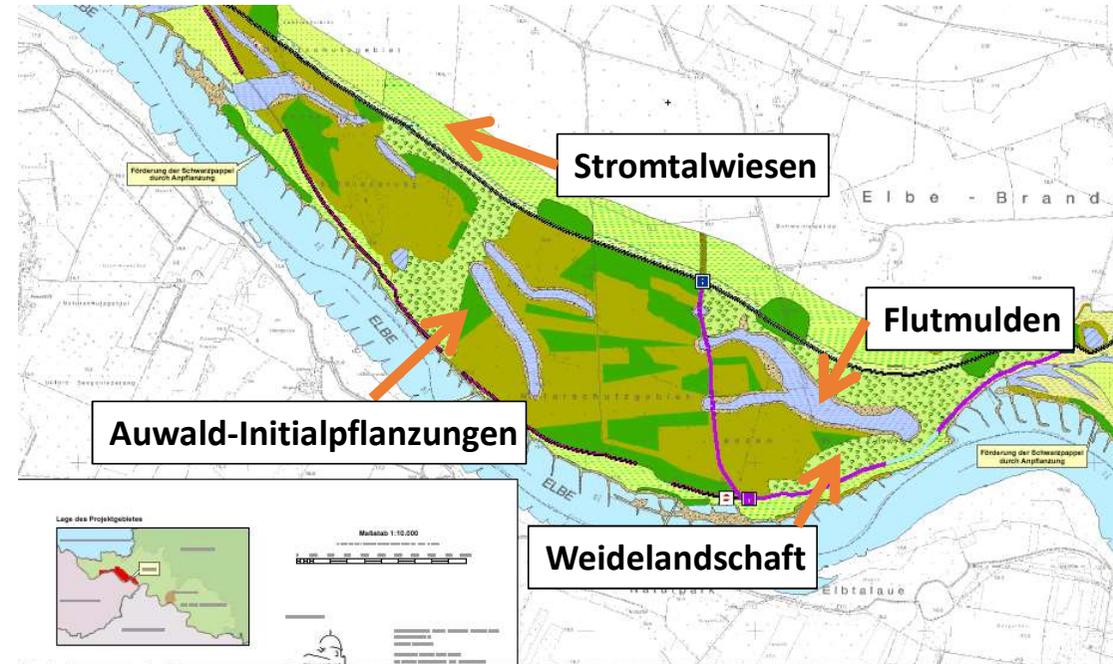
Naturschutzgroßprojekt „Lenzener Elbtalaue“

- **Umsetzung** 2002-2011, Chance.natur
- **Evaluation** 2016/17 und 2021-2023
- **1. große Deichrückverlegung Deutschlands**
 - ▶ **420 ha Auen reaktiviert**
- **Ziele**
 - Wiederherstellung naturnaher, dynamischer und **funktionsfähiger Flusslandschaft**
 - Förderung **auentypischer Arten**
 - **Synergien** zwischen wirkungsvollem **Hochwasserschutz** und Naturschutz



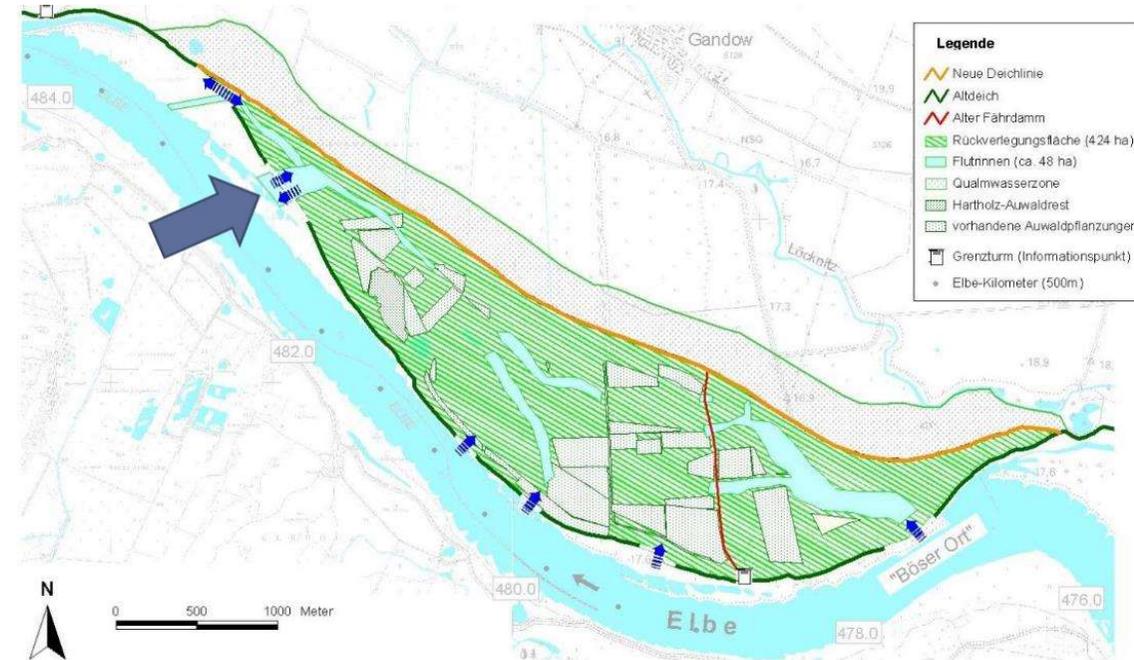
Maßnahmen

- 6,1 km Neudeich bis 1,3 km ins Landesinnere
- 3 **Flutmulden**komplexe auf 48 ha
- Von 2004 bis 2009 **Auenwald-**Initialpflanzungen auf ca. 82 ha
➔ durch Sukzession Waldentwicklung auf ca. 350 h
- Halboffene **Weidelandschaft** auf ca. 30 ha
- Schlitzung des 7,4 km Altdeichs an 6 Stellen

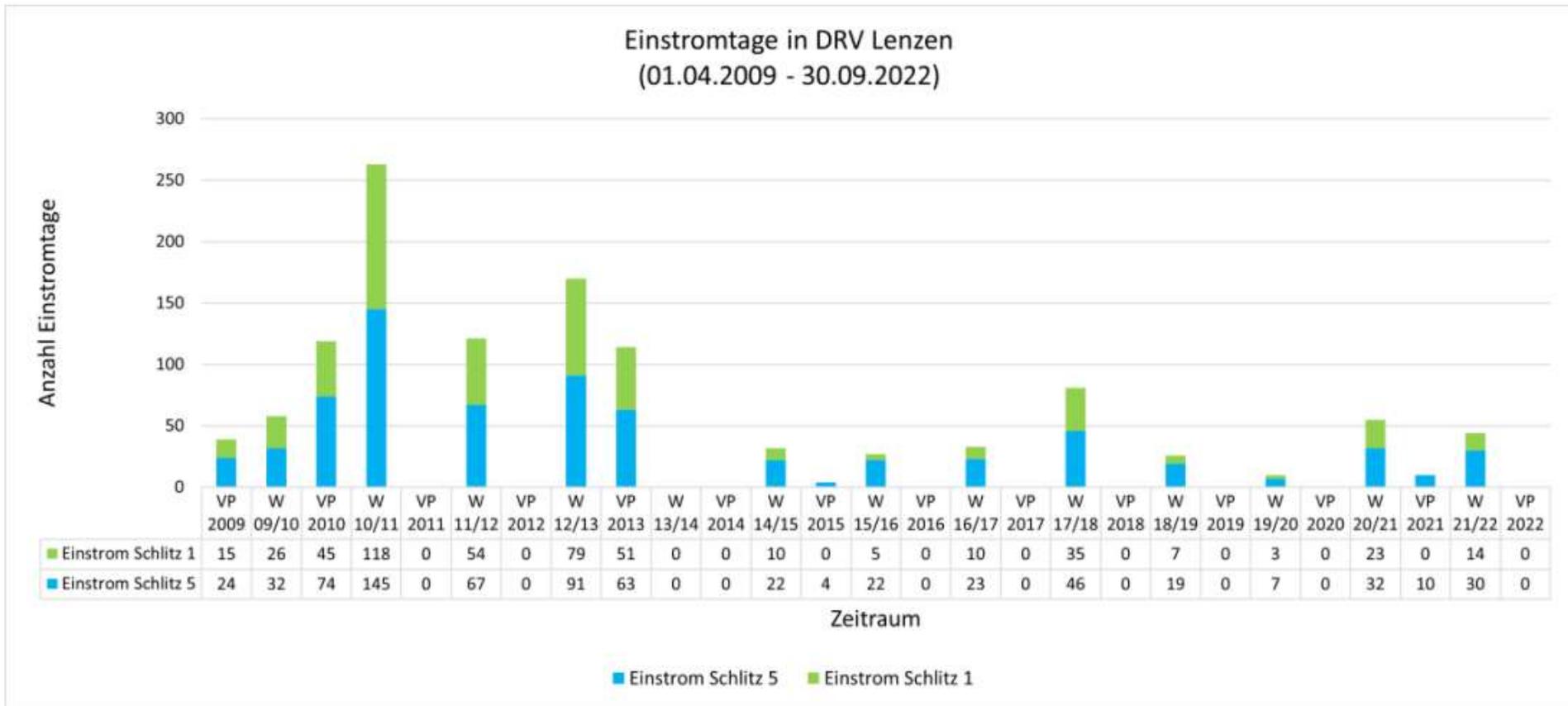


Schlitzungen des Aldeiches

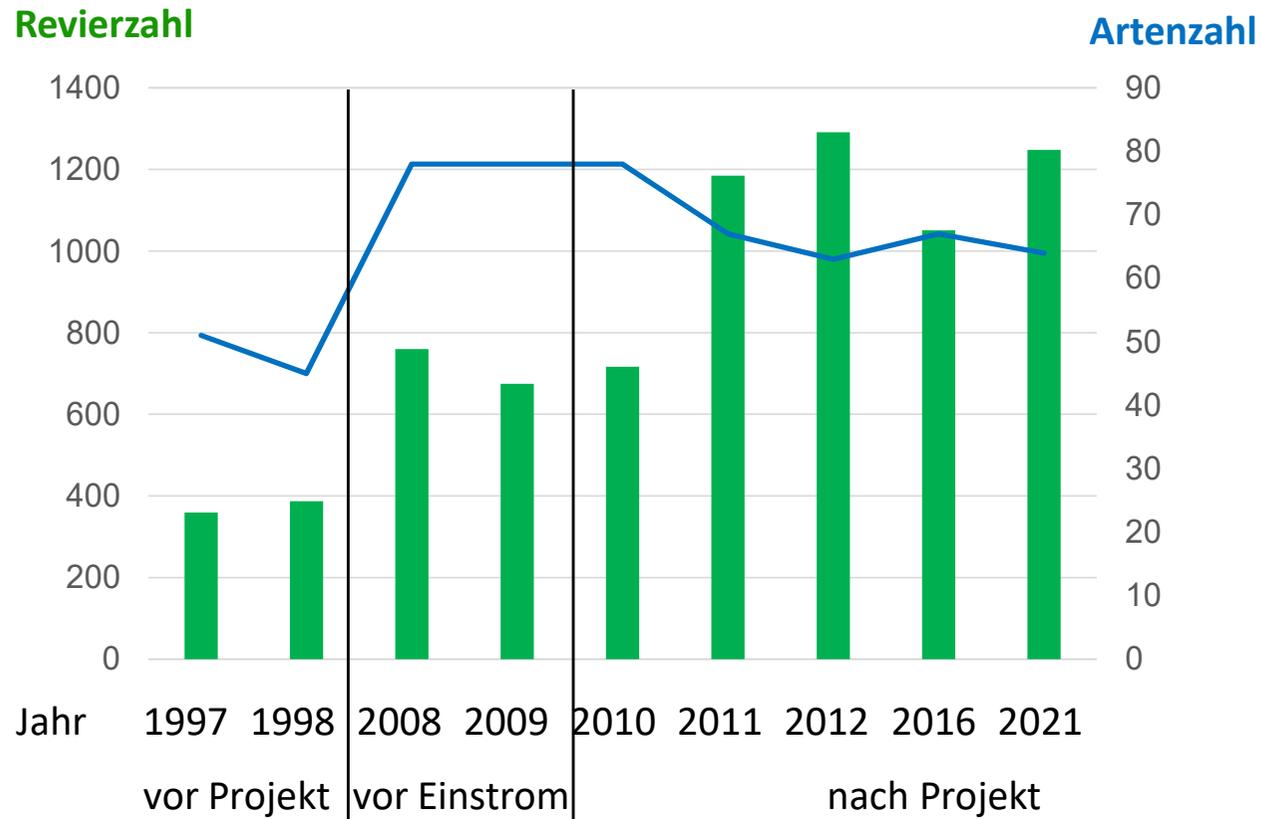
- 6 Schlitzungen zwischen 200 und 500 m breit
- Einstrom von Unterstrom über Schlitz 5 ab 3,66 m über Schlitz 1 ab 4,01 m (Pegel Wittenberge)
- die Deichschlitzung erfolgte 2009
- erste Durchströmung im Winter 2009/ 2010



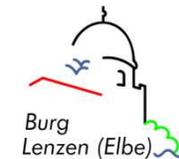
Einstromtage durch Schlitz 5 und Schlitz 1



Auentypische Arten – Vögel



Quelle: GFN Umweltpartner (2021)



Auentypische Arten – Vögel

Erwartungswert (durchschnittlicher Anteil am Gesamtbestand entsprechend dem Flächenanteil des Deichrückverlegungsgebiets am Vogelschutzgebiet: 0,8%

Art	Gilde	VS- RL	RL D	RL BB	Bestand DRV 2021	Gesamtbest and SPA	Anteil DRV
Blaukehlchen	Gewässer & Röhrichte	x		3	16	15-20	91%
Knäkente	Gewässer & Röhrichte		2	3	4	8-12	40%
Schilfrohrsänger	feuchtes Offenland			V	62	150-180	38%
Schnatterente	Gewässer & Röhrichte				8	20-40	27%
Wiesenpieper	feuchtes Offenland		2	2	61	200-250	27%
Braunkehlchen	feuchtes Offenland		2	2	84	500-550	15%

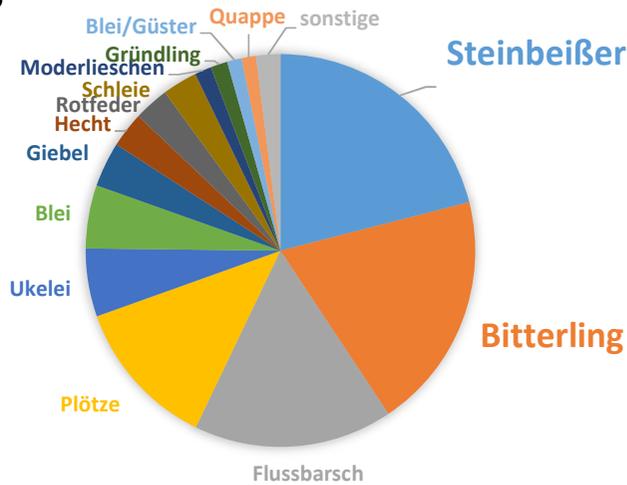
Quelle: GFN Umweltpartner (2021)



Auentypische Arten – Fische

- Erfassungen:
 - **2011:** Institut für Binnenfischerei e.V. Potsdam-Sacrow
 - **2013:** Masterarbeit Eva Larges
 - **2016/17:** AN Mattias Hempel
 - **2022:** AN Jakob Streybell

N=485



Flutmulde Ost 2022

Artenzahl

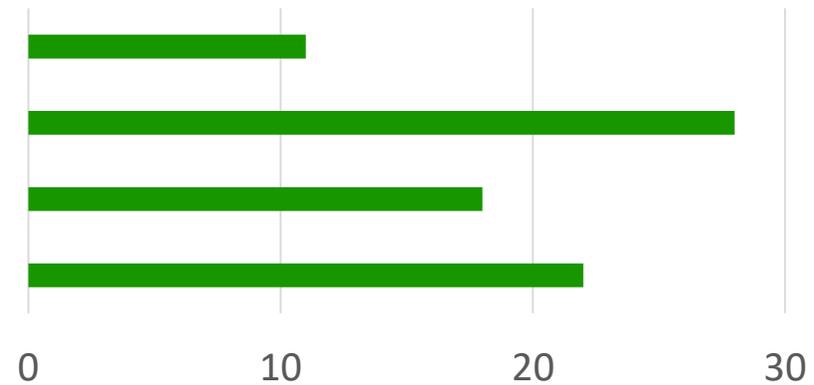
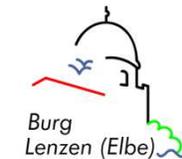


Foto: M. Hempel

Quappen in Flutmulde Ost
Altersklasse 0+ (Hempel,
2017)



Naturnahe Flusslandschaft – Auenwald

Überlebensraten (%) 2009 bis 2021 von Großbaumarten im Untersuchungsgebiet

Großbäume	Pflanzung	Ü-Rate 2009 [%]	Ü-Rate 2012 [%]	Ü-Rate 2016 [%]	Ü-Rate 2021 [%]
Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>)	278	34	4	3	2
Schwarzpappel (<i>Populus nigra</i>)	136	1	0	0	0
Stieleiche (<i>Quercus robur</i>)	928	44	17	6	6
Winterlinde (<i>Tilia cordata</i>)	144	48	8	8	8
Flatterulme (<i>Ulmus laevis</i>)	540	59	22	21	20
Feldulme (<i>Ulmus minor</i>)	392	49	31	15	7
gesamt	2418	45	18	10	9

Quelle: Purps (2023)



Optimierungspotential?



Masterarbeit

Auswirkungen einer Vertiefung von
Schlitz 1 auf die
Standorteigenschaften des
Hartholzauenwaldes



Wasser für den Auenwald – die Hohe Garbe

Lebendige Auen für die Elbe

- Laufzeit: 2012-2021, Evaluation in der Beantragung
- Bundesprogramm Biologische Vielfalt + Drittmittel
- Gehört zu den 4 größten DRV in Deutschland

▶ **420 ha Auen mit Elbe verbunden**

Auenentwicklung zwischen Elbe und Aland

- Laufzeit: 2020-2023
- Deutsche Postcode Lotterie
- Hohe Garbe und 750 ha Hohe Garbe Polder

▶ **zentrale Flutrinne wiederhergestellt**

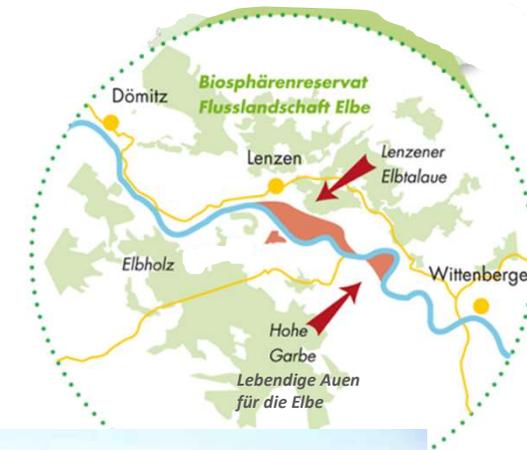
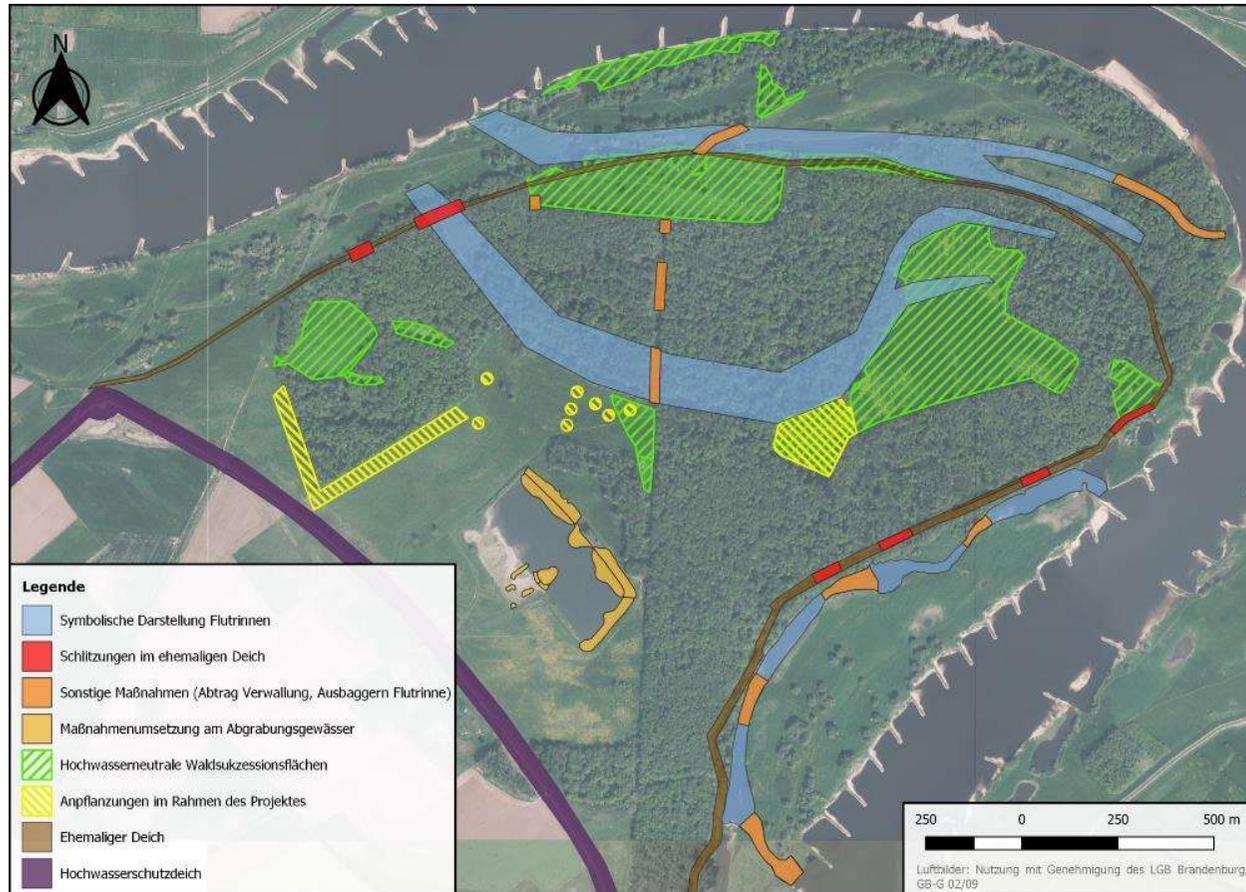


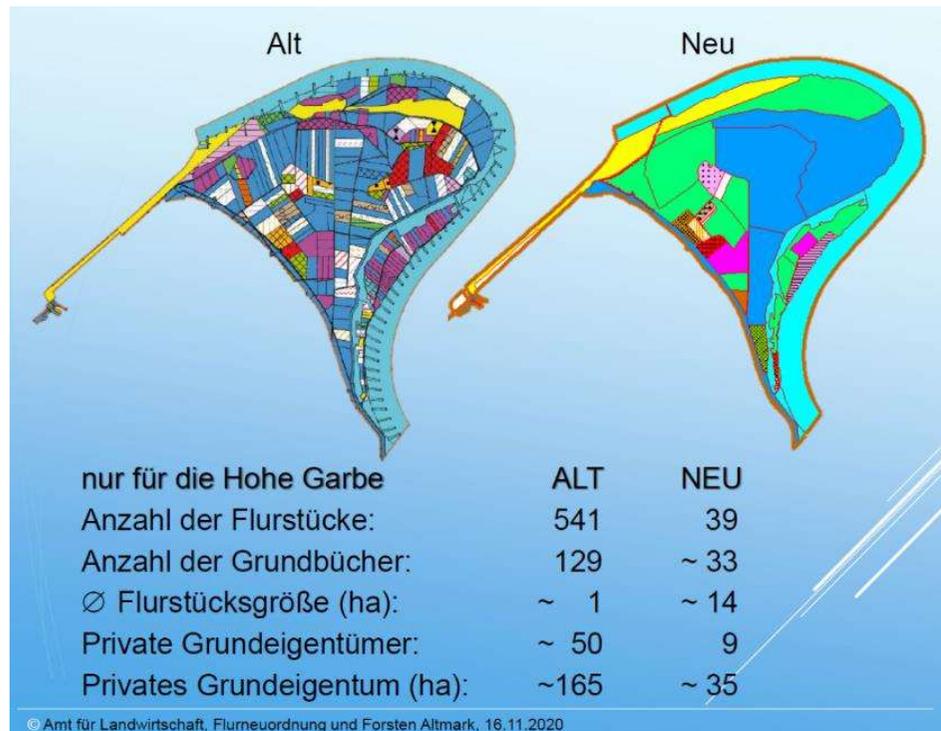
Foto: F. Meyer, RANA



Übersicht Maßnahmen in der Hohen Garbe



Voraussetzung: Flächenverfügbarkeit



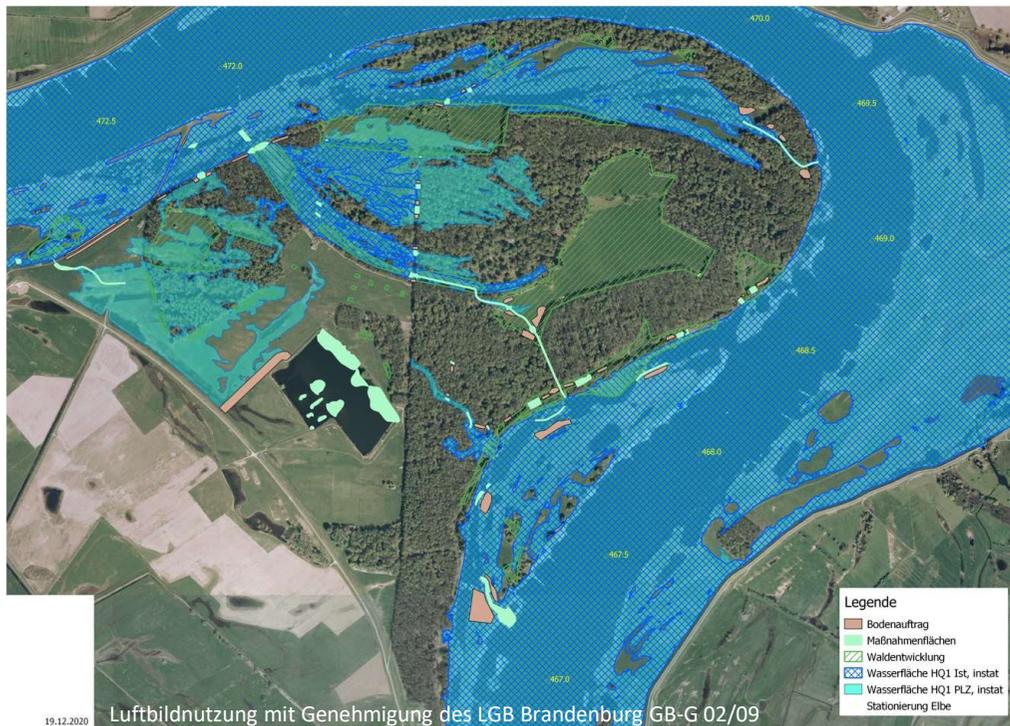
- **Erwerb von über 130 ha** durch die BUNDstiftung (grüne Flächen)
- Nach Abschluss des Flurneuordnungsverfahrens Aulosen/Garbe **über 90 % der Hohen Garbe für Naturschutz gesichert** (blaue, grüne, gelbe Flächen)
- Flächenkulisse ermöglichte **Umsetzung von Maximalvarianten der Maßnahmen**

Nördliche Flutrinne



- Ausbaggerung auf Länge von 350 m im November/ Dezember 2019
- Rückbau einer Querverwallung an zwei Stellen
- 3.000 m³ Bodenaushub konnte im Gebiet verbleiben (Wildtierrettungshügel)
- ▶ Einstrom im März 2000 erstmals seit 2013
- ▶ 11 ha überschwemmtes Grünland
- ▶ Massenvorkommen von Schuppenschwanz und Insektenlarven

Erweiterung Flutrinne



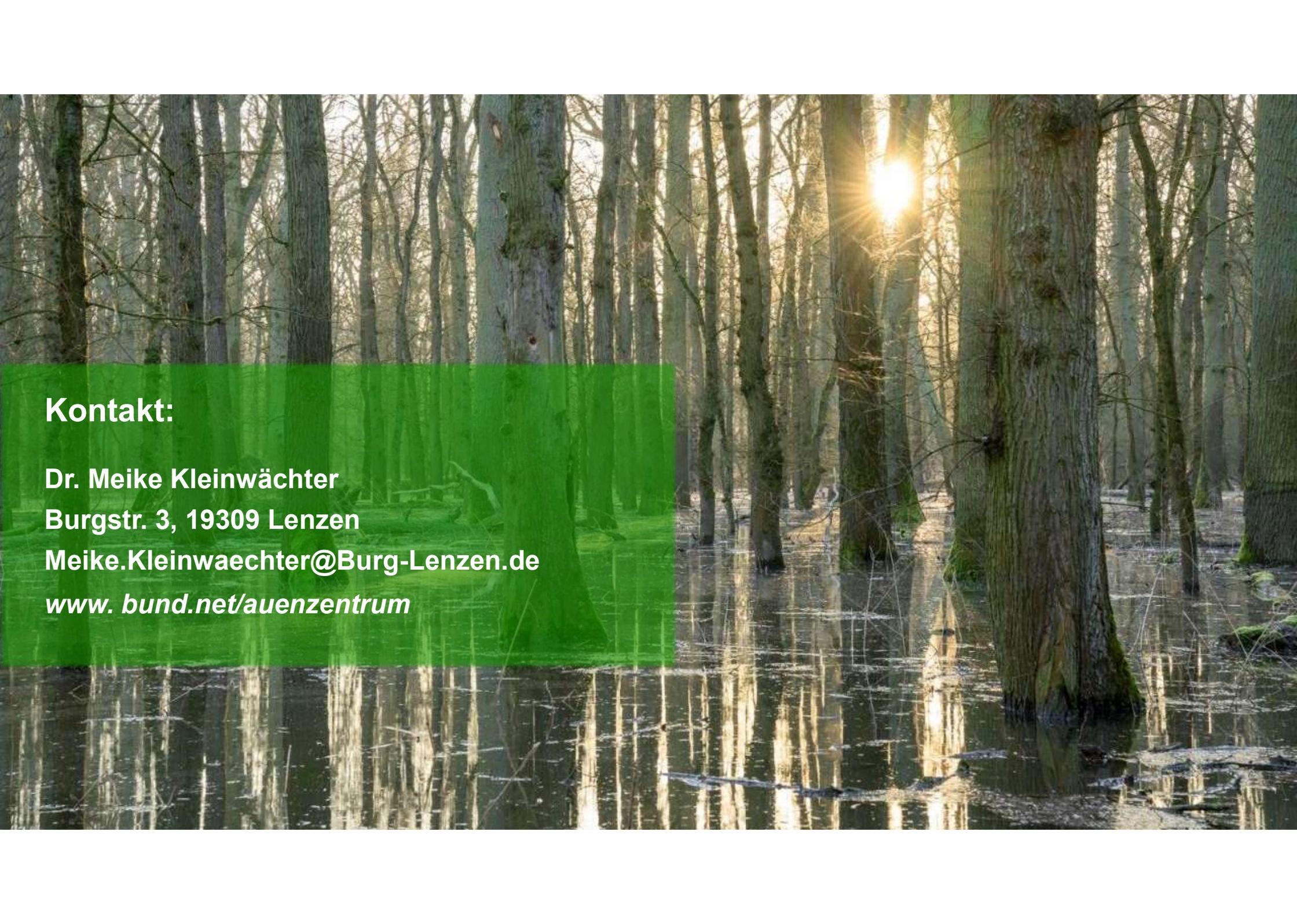
- Nördliche Flutrinne: Einstrom ~ 50 cm über MW (Pegel Wittenberge 2019)
- Südliche Flutrinne Einstrom Unterstrom ~ HQ 1
- Vorteil zusätzlicher Anbindung von unterstrom: Einstrom ~ 1m über MW (Pegel Wittenberge 2019)
- Fertigstellung Anfang 2022

► 2022 und 2023 Hohe Garbe der einzige überflutete Hartholz-Auenwald an der unteren Mittelelbe

Fazit

- Auen als Retentionsräume wichtiger denn je
 - Naturbasierte Maßnahmen schaffen zahlreiche Synergien
 - (Wieder)herstellung von Rinnen leiten Wasser effizient in die Aue
 - Flächenverfügbarkeit ► Flurordnungsverfahren mit Zielstellung Naturschutz hilfreich
 - Geeignete Förderinstrumente für Landnutzer wieder-vernässter Flächen
 - Pragmatische Konzepte zum Verbleib des Bodenaushubs
 - Deichrückverlegung bei Lenzen und Hohe Garbe stellen 20 % der seit 2009 wiederhergestellten Auen Deutschlands
- **Potentiale für Auenentwicklung konsequent nutzen!**





Kontakt:

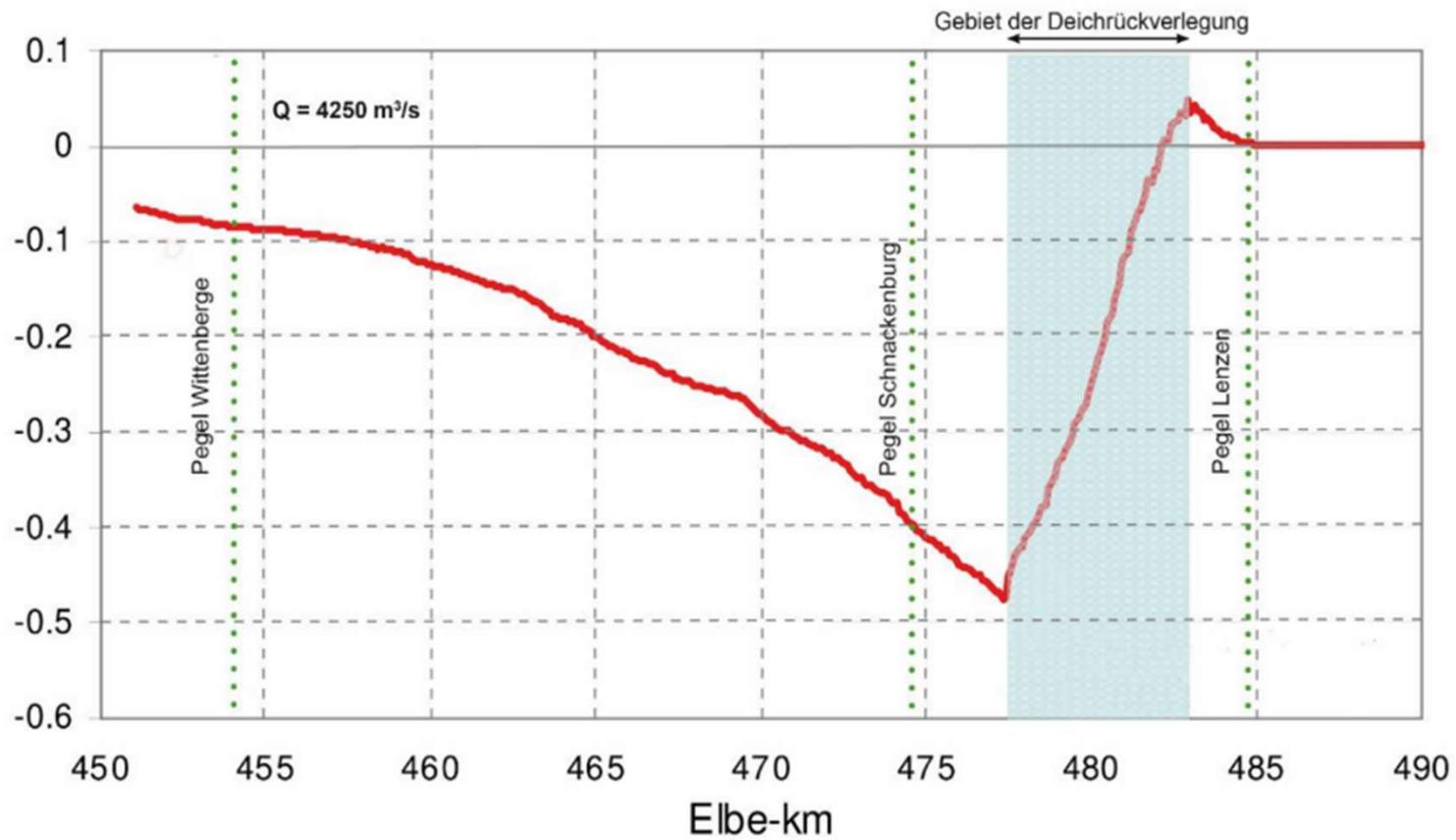
Dr. Meike Kleinwächter

Burgstr. 3, 19309 Lenzen

Meike.Kleinwaechter@Burg-Lenzen.de

www.bund.net/auenzentrum

Hochwasser



Quelle: Promny et al.(2014) in Korrespondenz
Wasserwirtschaft, Nr. 6, S. 344-349



Einstromtage durch Schlitz 5 und Schlitz 1

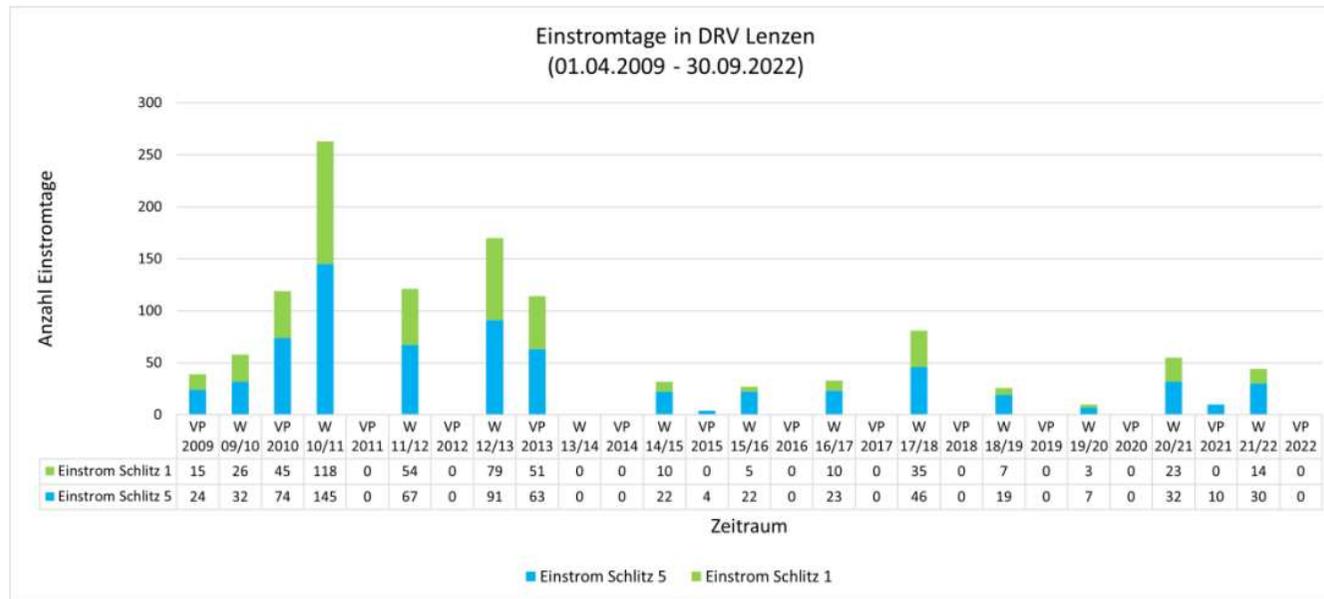


Abb. 2: Anzahl der Einstromtage durch Schlitz 5 und Schlitz 1 in das Gebiet der Deichrückverlegung Lenzen seit April 2009. Die Einstromtage sind nicht gleichzusetzen mit den Überflutungstagen, da diese von der Geländehöhe und der Dauer des Entleerungsprozesses abhängig sind. Die dargestellte Abbildung ist aus den Wasserstandswerten am Pegel Wittenberge abgeleitet. Der Einstrom durch Schlitz 5 erfolgt bei einem Wasserstand von 3,66 m, ein Einstrom durch Schlitz 1 bei 4,01 m am Pegel Wittenberge. VP = Vegetationsperiode (1.04.-30.09.), W = Winter (1.10.-31.3.)